

EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Natronwasserglas
Version 2 vom 25.06.2024, Druckdatum 25/06/2024



Gem. 1907/2006/EG

Seite 1 von 5

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produkt oder Handelsname: **Natronwasserglas**

1.2 Verwendung des Stoffes:

industrielle Verwendung

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

1.3 Hersteller / Lieferant: Algin Chemie e.K. Ulrich von der Heide
Brauereistraße 39, 19306 Neustadt Glewe
info@algin-chemie.de

Notrufnummer: **038757 555160 und 015170097770**

Giftnotruf Berlin 030 - 19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Das Produkt ist nicht als gefährlich gekennzeichnet gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

3 Zusammensetzung

Gemisch: Beschreibung / Angaben / Bestandteile

Stoffname	Identifikator	Gew. %	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
Natronwasserglas	CAS-Nr. 1344-09-8 EG-Nr. 215-687-4 REACH Reg. Nr.: 01-2119448725-31-xxxx	<40	Skin Irrit.2 Eye Irrit.2 STOT SE3	

Bemerkung:

Alkalisilicat-Lösungen mit einem Molverhältnis $\geq 3,2$ und einer Konzentration < 40 % werden nicht als gefährlich eingestuft.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt be nachrichtigen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Si cherheitshalber einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeifüh ren. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

Sicherheitsmaßnahmen: Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen für Erste-Hilfe-Leistende

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Schwache Augenreizung, Mäßige Hautreizung

Effekte: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen be kannt oder zu erwarten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.

5.2 Besondere Gefahren:

Keine bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Schutzausrüstung auf die Größe des Brandes abstimmen. Gegebenenfalls umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Rutschgefahr bei verschüttetem Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Mit reichlich Wasser nachspülen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Behälter dicht geschlossen halten. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

7.2 Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Dieses Produkt ist nicht entzündlich. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

7.3 Lagerung

Lagerung: An einem Ort mit alkalischerem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien: Edelstahl; Stahl; Ungeeignete Behältermaterialien: Aluminium; Zink; Glas; Keramik. Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen. Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Lagerklasse 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: DNEL
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung : 5,61 mg/m³
DNEL
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt : 1,59 mg/kg
Körpergewicht/Tag
DNEL Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung : 1,38 mg/m³
DNEL Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt : 0,80 mg/kg
Körpergewicht/Tag

DNEL

Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken : 0,80 mg/kg
Körpergewicht/Tag

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Die folgenden Materialien sind geeignet: Naturkautschuk Nitrilkautschuk Butylkautschuk Fluorkautschuk Polychloropren

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	Farbe:	farblos
Geruch:	geruchlos	Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	12 (20 °C)(unverdünnt)	Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 100 °C	Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar	Entzündbarkeit:	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar	Untere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	23 hPa (20 °C)	Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	1,37 g/cm ³ (20 °C)	Wasserlöslichkeit:	löslich
Verteilungskoeffizient: nOctanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar		
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar	Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar	Explosionsgefährlichkeit:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine bekannt.		

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktivität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
Chemische Stabilität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Keine weiteren Informationen verfügbar.
Gefährliche Reaktion:	Durch Reaktion mit unedlen Metallen (Aluminium, Zink) wird Wasserstoff abgegeben. Explosionsrisiko. Reagiert exotherm mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
Zu vermeidende Stoffe:	Säuren, Leichtmetalle, Zink, Ammoniumsalze
Zu vermeidende Bedingungen:	Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Oral:	LD50 : 3400 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (OECD Prüfrichtlinie 401)
Einatmen:	LC50 : > 2,06 mg/l (Ratte, männlich und weiblich; 4 h; Dampf) (OPPTS 870.1300)
Haut:	LD50 : > 5000 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (OPPTS 870.1200)

Reizung

Haut: Reizungen sind möglich.
Augen: Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR Eigenschaften

Kanzerogenität: Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil
Mutagenität: Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil
Teratogenität: Es wird nicht als teratogen angesehen.
Reproduktionstoxizität: Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil.

Spezifische Zielorgantoxizität

Einmalige Exposition: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
Wiederholte Einwirkung: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Andere toxikologische Eigenschaften

Aspirationsgefahr: Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

Weitere Informationen: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Allgemeine Angaben

Aquatische Toxizität:
Fisch LC50 : 1108 mg/l (Danio rerio (Zebrafisch); 96 h) (semistatischer Test; OECD Prüfrichtlinie 203)
LC50 260 mg/l (Oncorhynchus mykiss; 96 h) (OECD-SIDS)
Daphnien und anderen : EC50 : 1700 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h) (statischer Test;
wirbellosen Wassertieren Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.)
Algen: EC50 : > 345,4 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h) (Endpunkt:
Wachstumsrate; DIN 38412)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

Persistenz: Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation: Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis: Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT)., Diese Mischung enthält keine Substanzen, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.

Abfallschlüsselnummer: Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

Verpackung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach

entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Behälter mit Wasser reinigen.

14 Angaben zum Transport

entfällt – Kein Gefahrgut

15 Rechtsvorschriften

WGK (DE) : WGK 1: schwach wassergefährdend: 1.314; (gemäß AwSV)
Störfallverordnung : Unterliegt nicht der StörfallV. -
Sonstige Vorschriften : Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten. Die nationalen Vorschriften über den Schutz von Jugendlichen am Arbeitsplatz beachten.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.